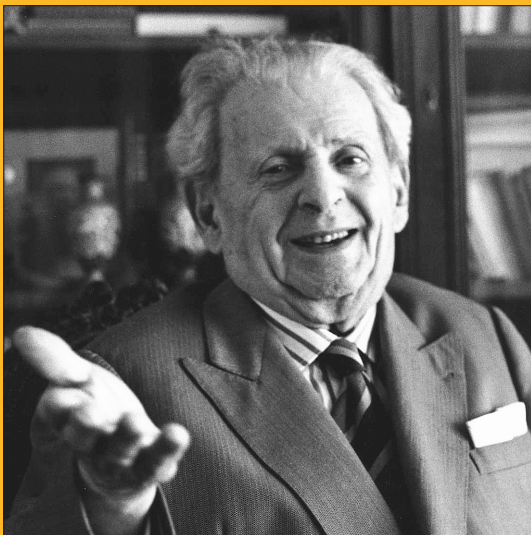


Emmanuel Levinas

Ein epochaler Impulsgeber
für Theologie, Philosophie
und Kulturwissenschaften



in Kooperation mit



Stuttgarter
Lehrhaus

STIFTUNG FÜR INTERRELIGIÖSEN DIALOG

begegnung

ZfBeg 3|2020
Zeitschrift für christlich-jüdische Begegnung
im Kontext

Folgezeitschrift des
»Freiburger Rundbriefs«
(Neue Folge)

in Kooperation mit



164... Hinweise | Editorial



166... Chiara Fröhlich:
Dem Menschen Emmanuel Levinas
auf der Spur. Chronologische Biografie...

172... René Dausner:
Emmanuel Levinas. Ein epochaler
Impulsgeber für Theologie, Philosophie
und Kulturwissenschaften | Einführung

177... Vivian Liska:
Emmanuel Levinas als Leser Paul Celans

186... Jakob Sirovátka:
Levinas und die Aufklärung

192... Francesco Paolo Ciglia:
»Realpräsenz« Gottes
in der Nächstenliebe. Umdeutung
der Eucharistie bei Levinas

202... Erwin Dirscherl:
Kreuz und Sinnlosigkeit – ein unversöhn-
barer Gegensatz? Überlegungen zu
einem kontroversen Gespräch zwischen
Klaus Hemmerle und Emmanuel Levinas

210... Claudia Welz:
Gewissenserfahrung, Gotteswort und
Sprachskopsis bei Emmanuel Levinas

Rubriken

b Bildung | Anregungen für Schule
Gemeinde | Erwachsenenbildung

222... Viera Pirker:
Maria Magdalena.
Ein christlich-jüdisches Filmgespräch


234... Herbert Plotke:
Kurz erklärt... *Chanukkah* – Fest
des Lichtes, des Wunders, der Freude

236... Anna-Luisa Czencz | Daniel Eisenmann
Luisa Muckle:
Die Katholische Kirche als Verteidigerin
der Menschenrechte?
Bausteine für die Sekundarstufe

242... Reinhold Boschki:
Schulische Strategien
gegen Antisemitismus

c Christliche
Bibellektüre

246... Wilhelm Schwendemann:
Erwählung und Vertrauen – eine
protestantische Perspektive auf Röm 9

 **Stuttgarter Lehrhaus**
Stiftung für interreligiösen Dialog

249... Aufgaben, Ziele und Angebot
des *Stuttgarter Lehrhauses*

250... Karl-Hermann Blickle:
Jüdische, christliche und muslimische
Glaubenswelten im Trialog | Einführung

251... Reinhold Boschki:
Digitales Lehrhaus zu jüdischem Gebet
und jüdischer Spiritualität

256... Hasan Dagdelen:
Rede zur Gedenkveranstaltung
für die Opfer von Halle, gehalten am
Tag nach dem Anschlag (Oktober 2019)
in der Alten Synagoge Hechingen

f Freie thematische
Beiträge

- 259... Christin Zühlke:
Der Zuschauer in Elie Wiesels Roman
»Gezeiten des Schweigens«
- 270... Rebekka Groß | Valesca Baert-Knoll:
Die PharisäerdarstellungEN
in den Evangelien. Ein neuralgischer
Punkt für religiöse Bildung
- 277... Sr. Raphaela Brüggenthies:
Bataclan – in adventlicher Beleuchtung

for Aus der
Forschung

- 280... Martha Radtke | Clauß Peter Sajak:
Die *Schoah* im Religionsbuch.
Eine materialanalytische Untersuchung
von katholischen Unterrichtswerken
und Kommentarbänden
- 286... Wilhelm Schwendemann |
Sandra Kaufmann: Erziehung nach
und über Auschwitz – eine empirische
Student_innen-Befragung zum Umgang
mit Nationalsozialismus und Holocaust
(Freiburger Forschungsprojekt)

p Persönlichkeiten
in *Judentum und Christentum*

- 294... Lukas Pallitsch:
Franz Werfel. Ein jüdischer Grenz-
gänger mit christlichem Sensorium
- 297... Patrick Brooks:
Am siebten Tage aber erkannte
der Mensch Gott und sich selbst
... zu Abraham Joshua Heschels *Sabbat*

a Aktuell

- 305... Aktuelle Notizen

lit Rezensionen
Bücherschau

- 309... Homolka, Walter (2020): Der Jude Jesus –
Eine Heimholung (Stefan Hartmann)
- 310... Heschel, Abraham Joshua (1988):
Israel – Echo der Ewigkeit
(Wilhelm Schwendemann)
- 311... Behr, Hartwig (2020): Zur Geschichte
des Nationalsozialismus im Altkreis
Mergentheim 1918–1949 (Horst F. Rupp)
- 315... Kuhlmann, Peter (2020): Expedition
Bibel (Wilhelm Schwendemann)
- 316... Gümüşay, Kübra (2020):
Sprache und Sein (Heike Jansen)
- 318... Ahrens, Jehoshua (2020):
Gemeinsam gegen Antisemitismus –
Die Konferenz von Seelisberg (1947)
revisited (Wilhelm Schwendemann)
- 320... Blume, Michael (2020):
Verschwörungsmymen
(Reinhold Boschki)
- 322... von Lüpke, Johannes (2020):
Wahrheit im Dialog
(Wilhelm Schwendemann)

Impressum

- 325... Herausgeber | Ziele | Schriftleitung
- 326... Ehrenmitglied
Unterstützende Institutionen | Spender
Geschäftsstelle *ZfBeg*
Herstellung | Bildnachweis
- 327... Heftbezug | Abonnement
- 328... *ZfBeg*-Bestellformular

Hinweise

- Die nächste *ZfBeg*-Ausgabe, die im Sommer 2021 erscheint, wird dem Thema **1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland** gewidmet sein.
- Wir bieten Verlagen, Institutionen und Gruppen, die den christlich-jüdischen Dialog fördern, die Möglichkeit, durch **Anzeigen** in unserer Zeitschrift auf ihr Anliegen aufmerksam zu machen. Fordern Sie das aktuelle *ZfBeg-Mediablatt* mit allen relevanten Informationen (Anzeigenformate/-preise/-termine) per Mail an: info@zfbeg.de
- In dieser Ausgabe finden Sie eine Anzeige des Kohlhammer Verlags Stuttgart (S. 221).
- Die *ZfBeg* braucht dringend **Spenden** und weitere **Abonnent_innen**. Wenn Sie Einzelpersonen, Institutionen oder Firmen kennen, die den Gedanken des christlich-jüdischen und interreligiösen Dialogs fördern wollen, empfehlen Sie uns bitte weiter.
- Herr Dr. Johannes Wachten, Köln, hat uns dankenswerterweise den folgenden Hinweis zum Beitrag *Joseph Kanofsky: Zikaron – Kultur der Erinnerung im Judentum, ZfBeg 1/2 | 2020, Bildlegende S. 7*, übermittelt: »Zu sehen ist eine *Torah*-Rolle vor einem *Großfoto* der Innenansicht der ehemaligen Synagoge Glockengasse und nicht, wie unterteilt, in der ehemaligen Kölner Synagoge.«

Editorial

In Zeiten der Krise gibt es bei nicht wenigen Menschen die Tendenz, nach einfachen Antworten zu suchen, schnell die Ursachen für die schwierigen Umstände auszumachen oder gar die vermeintlichen Schuldigen an den Pranger zu stellen. Leider äußert sich dies auch in der derzeitigen weltweiten Krise der Pandemie, nämlich in judenfeindlichen Verschwörungsmymen und hasserfüllten, unhaltbaren Anschuldigungen gegenüber Jüdinnen und Juden. Insbesondere das digitale Netz, so Michael Blume, »befeuert« antisemitische Tendenzen, denen die Nutzer_innen auch in Mainstream-Seiten wieder verstärkt ausgesetzt sind.

Die Zeitschrift für christlich-jüdische Begegnung *im Kontext (ZfBeg)* hält dagegen, ganz in der Tradition des ehemaligen Freiburger Rundbriefs – und zwar in vielfältiger Hinsicht, was auch in dieser Ausgabe sichtbar ist:

Zum einen widmet sich die vorliegende Ausgabe einem ganz und gar nicht einfachen Thema, nämlich der neuerlichen Bearbeitung des epochemachenden philosophischen Ansatzes von Emmanuel Levinas. In seinem Gesamtwerk wird das Gegenteil von ›einfachen Antworten‹ erkennbar, weil es um das höchste Gut geht, das es im Schatten der *Schoah* zu verteidigen gilt: die menschliche Würde, die sich im Antlitz des anderen Menschen auf geheimnisvolle Weise zeigt.

Dazu haben wir Herausgeber_innen der *ZfBeg* ein erstes Novum eingeführt, das wir in lockerer Folge in den nächsten Jahren immer wieder aufgreifen werden: Wir bitten Gastherausgeber_innen, welche als ausgewiesene Expert_innen für den jeweiligen thematischen Heftschwerpunkt stehen, Beiträge weiterer Expert_innen einzuholen und hier zu publizieren.

Prof. Dr. René Dausner, Universität Hildesheim, hat für dieses Heft dankenswerterweise diese Aufgabe übernommen. In seiner Einführung zu den Beiträgen hebt er die Bedeutung und bleibende Aktualität der Philosophie von Emmanuel Levinas für heutige Theologie, Philosophie und Kulturwissenschaften hervor.

Zum anderen – und dies ist ein zweites Novum in dieser *ZfBeg* – beginnen wir eine enge Kooperation mit der *Stiftung Stuttgarter Lehrhaus für interreligiösen Dialog*¹, die schon seit geraumer Zeit zu den Förderern der *ZfBeg* gehört. Die Kooperation beginnt mit einer Rubrik, die sich in den künftigen Heften wiederfinden wird, in der über die Aktivitäten der *Stiftung Stuttgarter Lehrhaus* berichtet wird oder Vorträge bzw. Artikel aus den Veranstaltungen wiedergegeben werden.

Damit findet eines der Ziele dieser Zeitschrift, die in jeder Ausgabe im Impressum abgedruckt werden, seine institutionelle Verankerung, nämlich »das Verständnis zwischen Christen und Juden fördern« und *gleichzeitig* »den Dialog öffnen für andere Religionen und Gruppen, insbesondere mit Muslimen«. Nicht nur aus aktuellen gesellschaftlichen und politischen, sondern auch aus theologischen Gründen scheint uns die verständigungs-bereite Hinwendung auch zum Islam eine zentrale Aufgabe: Gesellschaft, Kirchen und Theologien öffnen sich für den interreligiösen und interkulturellen Dialog auf allen Ebenen.

Valesca Baert-Knoll

Reinhold Boschki

Julia Münch-Wirtz

Wilhelm Schwendemann

Verantwortliche Schriftleitung *

Ulrich Ruh

Redaktion

in Kooperation mit

Daniel Krochmalnik

¹ www.stuttgarter-lehrhaus.de

* Das Tübinger Team wird von den studentischen Mitarbeiterinnen **Vanesa Gasparevic** und **Chiara Fröhlich** unterstützt. In Freiburg kommen **Heike** und **Wilma Jansen** in der Geschäftsstelle der Zeitschrift hinzu. Wir danken **Brigitte Ruoff** für die Gestaltung und Herstellungsorganisation der *ZfBeg* herzlich.